

LIPPs-Nachwuchsforschungspreis 2027

Der Verein der Lehrstuhlinhaber für Psychiatrie und Psychotherapie (LIPPs e.V.) verleiht seit 2021 den mit 4.000 Euro dotierten LIPPs-Nachwuchsforschungspreis an Ärztinnen und Ärzte für Forschung in der Psychiatrie und Psychotherapie. Der Preis kann auf bis zu vier Antragstellende verteilt werden.

Mit dem Preis sollen herausragende wissenschaftliche Nachwuchsarbeiten aus dem gesamten Gebiet der Psychiatrie und Psychotherapie als zukunftsweisend anerkannt und gefördert werden. Der Preis wird während der nächsten LIPPs-Mitgliederversammlung am **28. und 29.01.2027 in Jena** verliehen. Die vier Gewinnerinnen und Gewinner werden zu einem Vortrag nach Jena eingeladen (Reisekostenerstattung analog Landesreisekostengesetz NRW).

Ziel ist es, junge forschende Ärztinnen und Ärzte, die nicht älter als 40 Jahre sind, in ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit zu fördern. Über die Vergabe des Preises entscheidet der Vorstand von LIPPs e.V.

Für die Preisvergabe 2027 gilt:

Die Altersgrenze von 40 Jahren für eine zulässige Bewerbung um den LIPPs-Nachwuchsforschungspreis kann auf Basis nachweisbarer Erziehungszeiten überschritten werden.

Die Überschreitung darf ausschließlich in Höhe der nachgewiesenen Erziehungszeiten erfolgen. Die maximale Verlängerung der Altersgrenze ist aufgrund von Kinderbetreuung auf sechs Jahre begrenzt.

Anrechnungsmodalitäten:

- Pro Kind wird pauschal angerechnet:
 - für Frauen: 2 Jahre
 - für Männer: 1 Jahr
- Eine Anrechnung ist nur für Kinder möglich, die vor Vollendung des 40. Lebensjahres der Bewerberin oder des Bewerbers geboren wurden.
- Nachweise:

Als Nachweis für über ein Jahr hinausgehende Kinderbetreuungszeiten kann insbesondere dienen:

 - eine Bescheinigung des Arbeitgebers über Zeiträume ganz oder teilweise genommener Elternzeit oder erfolgter Arbeitszeitreduktion, oder
 - ein offizielles Dokument über den Bezug von Elterngeld (bzw. ElterngeldPlus).
- Teilzeittätigkeit aus Gründen der Kinderbetreuung wird anteilig berücksichtigt, sofern aus dem vorgelegten Dokument der Grund für die Arbeitszeitreduktion eindeutig hervorgeht.

Bewerbungen sollen folgende Dokumente enthalten: einen kurzen Lebenslauf mit Publikationsliste, das veröffentlichte Manuskript zum Forschungsthema sowie ein Unterstützungsschreiben der Klinikdirektion. Die Bewerbungen sind **bis zum 14.12.2026 ausschließlich elektronisch** in einem PDF-File an die **Vorsitzende von LIPPs e.V.** zu richten:

Prof. Dr. med. Alexandra Philipsen
Universitätsklinikum Bonn
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn
E-Mail: Alexandra.Philipsen@ukbonn.de

Prof. Dr. Alexandra Philipsen
1. Vorsitzende LIPPs

1. VORSITZENDE
Prof. Dr. Alexandra Philipsen, Bonn
2. VORSITZENDER
Prof. Dr. Thomas Frodl, Aachen

3. VORSITZENDER
Prof. Dr. Peter Falkai, München
KASSENFÜHRER
Prof. Dr. Hans Grabe, Stralsund

SCHRIFTFÜHRER
Prof. Dr. Martin Walter, Jena

www.uni-lipps.de